

Kurzfassung



30 Gewerbevereine

... decken das gesamte Kantonsgebiet ab.

8000 Besucher

... haben sich an der Berufsmesse Thurgau über das Bildungsangebot im Kanton Thurgau informiert.

6 Ausgaben TGVaktuell

... haben über die gewerblichen Aktivitäten im Kanton Thurgau informiert.

37 Berufsverbände

... setzen sich für eine gute Ausbildung des Berufsnachwuchses ein.

10 Vorstandsmitglieder

... engagieren sich für einen attraktiven Wirtschaftsstandort und gute Rahmenbedingungen für KMU.

29 Kantonsräte

... sind Mitglied der Wirtschaftsgruppe des Grossen Rates.

7 Mitarbeitende

... setzen sich täglich für die gewerblichen Interessen ein.

10 Ehrenmitglieder

... wurde wegen herausragender Leistungen die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

15 Ehrengäste

... werden aufgrund ihrer Verdienste zur Delegiertenversammlung eingeladen.

342 Teilnehmer

... haben als Delegierte oder Gast an der 127. Delegiertenversammlung teilgenommen.

13 Mandate

... umfasst das Leistungsspektrum der TGV-Geschäftsstelle.

6 Mitarbeitende

... sorgen bei der AHV- und Familienausgleichskasse für kundenorientierte und kompetente Dienstleistungen.

6733 Mitglieder

... machen den Thurgauer Gewerbeverband zum grössten und stärksten Wirtschaftsverband im Kanton Thurgau.

Gedanken des Präsidenten	04
Verbandsaktivitäten 2019	05–09
Gewerbepolitik und Wirtschaftsgruppe Grosser Rat	05
Berufsmesse Thurgau	06
Berufsbildungsforum	07
Gewerbeforum	07
Berufsbildungscampus Ostschweiz	07
TGVaktuell	07
STARTnetzwerk Thurgau	08
Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E)	08
Talente für den Thurgau	08
Technologieforum	08
Mentoring Thurgau	08
KEEST	09
Statutarische Organe des TGV	10–11
Delegiertenversammlung 2019	10
Präsidentenkonferenz I/2019	10
Präsidentenkonferenz II/2019	10
Vorstand/Ausschuss	10
Geschäftsstelle	10
Nutzen der Mitgliedschaft	11
Kostenvorteile der Mitgliedschaft	11
Mitglieder	12–15
Sektionen: Gewerbevereine	12
Sektionen: Berufsverbände	13–14
Mitgliederbestand	15
Impressum / Verlag	15

Gedanken des Präsidenten

«Denken ist die schwerste Arbeit, die es gibt. Das ist wahrscheinlich auch der Grund, warum sich so wenig Leute damit beschäftigen.»

Henry Ford (1863 – 1947), Gründer Ford Motor Company

Mit dieser provokativen Aussage des amerikanischen Wirtschaftsmagnaten sah sich vermutlich schon so mancher konfrontiert, wenn er seine Gedanken zu Papier bringen wollte. Mir auf jeden Fall kommt dieses Zitat bei solchen Gelegenheiten oft in den Sinn. Aber es ist nun einmal so, dass jeder intelligenten Lösung das Denken voraus geht. In diesem Sinne möchte ich die Gelegenheit nutzen, um an dieser Stelle auf den Fachkräftemangel einzugehen.

Von Fachkräftemangel ist die Rede, wenn eine signifikante Anzahl an offenen Arbeitsplätzen nicht durch Mitarbeiter mit dazu passenden Qualifikationen besetzt werden kann, weil sie im Arbeitsmarkt nicht in genügender Zahl vorhanden sind. Wenn eine solche Situation länger andauert, kann dies in einzelnen Branchen zu überdurchschnittlichen Gehaltsentwicklungen führen, denn je geringer die Anzahl der Fachkräfte ist, umso teurer können diese ihre Dienste verkaufen. Ein weiteres Problem ist, dass langfristig nicht besetzte Stellen zu unternehmensschädlichen Verzögerungen in den Prozessen führen.

Am Jobmarkt hat sich der Mangel an Fachkräften in den vergangenen Monaten weiter zugespitzt. Gemäss einer Erhebung geht der Fachkräftemangel jedes vierte kleine und mittlere Unternehmen an. Betroffen sind rund 90 000 KMU. Natürlich gibt es von Branche zu Branche erhebliche Unterschiede. Erhebliche Rekrutierungsprobleme haben hauptsächlich kleinere und mittlere Industrieunternehmen, aber auch Handwerksbetriebe und Baufirmen. Gesucht werden vor allem Ingenieure, Techniker, IT-Fachleute und Führungsperso-

nal. Auffällig verschärft hat sich die Situation in Berufen der Medizin und Pharmazie. Unterschiedlich ausgeprägt ist der Fachkräftemangel geografisch. Besonders schwierig zu finden sind qualifizierte Arbeitnehmer bei uns in der Ostschweiz. Die Verschärfung des Problems hat einen Grund: Es kommen nicht mehr so viele Ausländer wie zuvor. Denn viele EU-Bürger finden inzwischen auch in ihrer Heimat eine anständig bezahlte Stelle. Sie sind aus wirtschaftlicher Sicht nicht mehr gezwungen auszuwandern. Und andere, hauptsächlich deutsche Staatsbürger, haben die Schweiz wieder verlassen, weil sie sich bei uns zu wenig wertgeschätzt fühlten.

Eine wieder ansteigende Zuwanderungsquote könnte das Problem zwar entschärfen, aber allein nicht lösen. Denn unsere Bevölkerung überaltert zunehmend, was dazu führen wird, dass in den kommenden Jahren zusätzlich Arbeitskräfte fehlen. Früher oder später werden wir nicht darum herumkommen, diese demografische Tatsache anzugehen. Die Beschäftigung von Mitarbeitenden über das gesetzliche Alter hinaus, könnte eine Möglichkeit darstellen, was allerdings bei vielen ein Umdenken voraussetzen würde.

Hansjörg Brunner,
Präsident Thurgauer Gewerbeverband



Verbandsaktivitäten 2019

Gewerbepolitik und Wirtschaftsgruppe Grosser Rat

Was will man als Unternehmer sein, wenn es um die Politik geht? (Nörgelnder) Statist oder doch eher Partner? Die Antwort ist klar, man will Partner sein, bei der Politik Verständnis für das Unternehmertum wecken, politischen Entscheidungsträgern aufzeigen, wie ein Unternehmen funktioniert, warum Gewinn erwirtschaftet werden muss und warum neue Gesetze und Auflagen meistens mehr Brems- als Schmiermittel der Wirtschaft sind. Fast alle Tätigkeiten des Bereichs Politik des Thurgauer Gewerbeverbandes zielen darauf ab, Verständnis für die Wirtschaft und insbesondere für die mittleren und kleinen Unternehmen zu wecken. Im Berichtsjahr gab es dazu zahlreiche Gelegenheiten. So konnte unser Verband aktiv bei der Arbeitsgruppe «Eingliederung psychisch Kranker/Eingliederung nach längerer Arbeitsunfähigkeit» mitwirken. Mit Ärzten, Kliniken, dem Sozialversicherungszentrum Thurgau, dem Amt für Wirtschaft und Arbeit und anderen Beteiligten wurden konkrete, auch für die Arbeitgeber gangbare Wege der Zusammenarbeit gesucht, um das Ziel der Wiedereingliederung in möglichst vielen Fällen zu erreichen. Das Beispiel steht

stellvertretend für unzählige andere Aufgaben, die der Gewerbeverband für seine 6000 Mitglieder als Arbeitgeberorganisation wahrnimmt. In gewissen Fällen muss jedoch mit harten Bandagen gefochten werden. Das Beispiel der Umsetzung der STAF-Vorlage im Thurgau zeigte deutlich, wie wenig Verständnis und Wissen über die starke Wettbewerbssituation vieler Gewerbebetriebe vorhanden ist. Im Grossen Rat wurde hart gerungen, wobei der Gewerbeverband trotz seiner ursprünglich ablehnenden Haltung in der Vernehmlassung Hand geboten hat für eine höhere Ausbildungszulage, auch wenn diese vollständig vom Arbeitgeber finanziert wird. Die Auseinandersetzung hat gezeigt, wie wichtig das Engagement von Gewerbevertretern in der Politik ist. Wirtschaftliche Zusammenhänge authentisch und klar vermitteln ist zunehmend wichtig. Nach den klaren Parolenfassungen der Präsidentenkonferenz im November 2019 gegen die eidg. Volksinitiative «für mehr bezahlbaren Wohnraum» und für die kantonale Steuervorlage engagierte sich der Verband zugunsten der gefassten Parole. Die Wirtschaftsgruppe des Grossen Rates traf sich ebenfalls zur Vorbereitung der Debatte zur Steuervorlage. Das Wahl-



Der Kantonalvorstand des Thurgauer Gewerbeverbandes anlässlich der 127. Delegiertenversammlung.



Berufsmesse Thurgau - Der Treffpunkt für Berufswahl, Grund- und Weiterbildung.

jahr 2019 war für alle Beteiligten intensiv. Die von der Präsidentenkonferenz nominierten Kandidatinnen und Kandidaten für die Nationalratswahlen wurden von den Gewerblerrinnen und Gewerblern auch unterstützt und gewählt, die Ergebnisse lassen diesen Rückschluss zu. Die Nichtwahl von Hansjörg Brunner als klassischer Gewerbevertreter ist sehr bedauerlich, mit der Wiederwahl von Diana Gutjahr und der Neuwahl von Manuel Strupler bleibt die wichtige gewerbliche Stimme aus dem Thurgau in Bern jedoch erhalten.

Im Grossen Rat setzten sich verschiedene Mitglieder der Wirtschaftsgruppe unter anderem für ein möglichst schlankes Energienutzungsgesetz, für einen Abbau von Regulierungen oder für Vereinfachungen im Gastroggesetz ein.

Berufsmesse Thurgau

Die Organisatoren können im Berichtsjahr auf eine erfolgreiche Berufsmesse Thurgau zurückblicken, welche vom 19. bis 21. September 2019 auf dem Gelände des Berufsbildungszentrum Weinfelden stattfand. 8000 Besucherinnen und Besucher haben sich während den drei Messtagen zu 179 Berufen und Bildungsangeboten informiert, welche im Kanton Thurgau angeboten werden. Highlight der Berufsmesse Thurgau war die kantonale Berufsmeisterschaft Fach-

frau und Fachmann Gesundheit EFZ. Der Wettkampf fand in einem auf dem Messegelände eingerichteten Pflegezimmer mit angrenzendem Büro und Materialraum statt und forderte von den Kandidatinnen spezifische fachliche Fertigkeiten, Arbeitsorganisation, Kommunikation- und Einfühlungsvermögen. Die besten zwei Absolventinnen der 90-minütigen Prüfungssequenz haben sich für die Swiss Skills 2020 in Bern qualifiziert.

Die Rückmeldungen von verschiedenen Anspruchsgruppen zur neunten Durchführung sind durchwegs positiv und lösen eine enorme Wertschätzung aus. Die Marke Berufsmesse Thurgau hat sich im Kanton Thurgau etabliert und ist ein fester Bestandteil des Berufswahlprozesses geworden. Die umgesetzten Verbesserungsmassnahmen haben weitestgehend die erhoffte Wirkung erzielt und sind sowohl von den Ausstellern als auch von den Lehrpersonen gut aufgenommen worden. Auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen und lobenden Worte aus Wirtschaft und Politik veranlassen die Organisatoren, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen und keine konzeptionellen Änderungen vorzunehmen. Bei der Bewirtschaffung der verschiedenen Zielgruppen kann festgehalten werden, dass diese mit den spezifischen Informationsträgern effizient und flächendeckend erreicht werden können.

8000 Besucherinnen
und Besucher haben sich
an der Berufsmesse Thurgau
zu Berufen und Bildungs-
angeboten informiert.

Berufsbildungsforum

Nachdem in den vergangenen Jahren die Teilnehmerzahlen am Berufsbildungsforum kontinuierlich zurückgegangen waren, konnte mit der Organisation des Anlasses am Nachmittag des Freitag, 20. September 2019 während der Berufsmesse eine Trendwende erzielt werden. Der Anlass wurde im Berichtsjahr mit 165 Teilnehmern im Kongresszentrum Thurgauerhof durchgeführt. Ralph Kugler, Dozent Pädagogische Hochschule St.Gallen, referierte zum Thema Digitalisierung und Bildung. René Strasser, Rektor Bildungszentrum für Technik Frauenfeld, zeigte die Umsetzung der Digitalisierung in einer Berufsfachschule auf. Im Anschluss diskutierten die Podiumsteilnehmer ihre Erkenntnisse aus dem Impulsreferat und leiteten daraus Handlungsempfehlungen für die Ausbildung mit Jugendlichen ab. Im Anschluss an das Berufsbildungsforum wurde den Teilnehmern ein Apéro offeriert, um den freien Meinungs- und Gedankenaustausch zwischen Berufsbildnern, Lehrpersonen, Eltern und Angehörigen zu fördern.

Gewerbeforum

Das Thurgauer Gewerbeforum wurde am Freitag, 20. September 2019 erstmals während der Berufsmesse Thurgau organisiert, um den Teilnehmern des Anlasses die Möglichkeit zu bieten, den Besuch der Veranstaltung mit einem Rundgang durch die Berufsmesse zu verbinden. 123 Personen folgten der Einladung. SBFI-Staatssekretärin Martina Hirayama informierte im Impulsreferat über die Initiative «Berufsbildung 2030» und die Auswirkungen der Digitalisierung und steigenden Mobilität für die Berufsbildung. In der anschliessenden Podiumsdiskussion mit Unternehmer Markus Füger, Marcel Volkart, Chef Amt für Berufsbildung und Berufsberatung und Noah Heim, Absolvent einer Berufslehre mit Berufsmaturität, wurden die zukünftigen Herausforderungen der dualen Berufsbildung vertieft.

Berufsbildungscampus Ostschweiz

Der Berufsbildungscampus Ostschweiz ist eine Projektidee des Thurgauer Gewerbeverbandes und beinhaltet ein Gebäude oder einen Gebäudekomplex im Kanton Thurgau, wo mehrere Branchenorganisationen überbetriebliche Kurse durchführen und damit Synergien in der berufspraktischen Ausbildung nutzen. Auslöser für diese Projektskizze ist der zunehmende Platzmangel an den Berufsfachschulen sowie der anstehende Investitionsbedarf für die berufspraktische Ausbildung. Während man sich anderenorts um die Erhöhung der Maturaquote bemüht, kann sich der Kanton Thurgau als Berufsbildungskanton positionieren und den Wirtschaftsstandort stärken. Im Berichtsjahr wurde auf Initiative des Thurgauer Gewerbeverbandes eine Interessengemeinschaft (IG) Berufsbildungscampus Ostschweiz konstituiert, welcher per 31. Dezember 2019 28 Branchenorganisationen angehörten. Die IG beauftragte im Berichtsjahr eine externe Firma zur Erhebung des nötigen Raumbedarfs, um in einem der nächsten Schritte die Nutzbarkeit von freistehenden Gebäuden zu prüfen oder Grundlagen für einen Neubau zu schaffen. Parallel dazu erfolgten erste Abklärungen zur Projektfinanzierung.

TGVaktuell

Im offiziellen Publikationsorgan des Thurgauer Gewerbeverbandes wurden gewerberelevante politische Themen und Abstimmungsvorlagen auf kantonaler und nationaler Ebene behandelt. Auch Bildungsthemen und Angelegenheiten der verschiedenen Berufs- und Branchenverbände hatten ihren festen Platz in der Berichterstattung. Diverse Veranstaltungen unserer Mitglieder wie z.B. Messen, Berufsmeisterschaften und Versammlungen sowie verdiente Thurgauer Persönlichkeiten wurden portraitiert. Zudem gab es neu die Rubrik «Experten-Tipp» mit praxistauglichen Lösungen und Hinweisen im Informatikbereich. Auch zu rechtlichen Themen konnte die Leserschaft in jeder Ausgabe von wertvollen Tipps durch ausgewiesene Fachleute profitieren. Als ideale Plattform für Inserate-Werbung wurde das TGVaktuell rege genutzt und auch Publi-Reportagen erfreuten sich grosser Beliebtheit. Für den TGV ist die Berufsbildung eine Herzensangelegenheit, weshalb wiederum mit Stolz über die vielen QV-Feiern berichtet wurde mit den dazugehörigen Bildern der strahlenden Absolventinnen und Absolventen verschiedener Berufsausbildungen. Wenn es junge Thurgauer Berufsleute sogar bis an die Weltspitze schaffen, ist das auch für den TGV eine besonders erfreuliche Sache und so hatte Samanta Kämpf als zweitbeste Schreinerin der Welt einen Platz im TGVaktuell auf sicher. Im Rahmen der National- und Ständeratswahlen wurden im TGVaktuell Wahlempfehlungen des TGV abgegeben.

welche anlässlich der Präsidentenkonferenz von den Mitglieder-sektionen beschlossen wurden. Zum Abschluss gab es in jedem Heft die Agenda mit einem Ausblick auf bevorstehende Gewerbe-Veranstaltungen.

STARTnetzwerk Thurgau

Das Startnetzwerk begleitet Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer von der Geschäftsidee bis zum Erfolg und zwar kostenlos. Die von der Industrie- und Handelskammer Thurgau, dem Thurgauer Gewerbeverband, dem Kanton Thurgau und der Thurgauer Kantonalbank unterstützte Initiative bietet praxisorientierte Seminare zum Thema Start-Up und Unternehmensnachfolge, gewinnbringende Networking-Plattformen, eine unverbindliche und unkomplizierte Erstanalyse der Geschäftsidee durch einen erfahrenen Unternehmer, ein persönliches Coaching durch erfahrene und ausgewiesene Unternehmer für die heisse Phase des START's und vor allem auch ein umfangreiches Netzwerk zu Spezialisten in allen Bereichen und Themen. Das Netzwerk steht allen Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern offen, es muss einzig eine Unternehmerexistenz im Thurgau geplant oder eine all-fällige Unternehmensgründung nicht älter als fünf Jahre sein. Im Berichtsjahr fanden 46 Startgespräche statt, was auf eine konstante Nachfrage über die letzten Jahre hinweist. Das Angebot des Startnetzwerkes wird den Bedürfnissen und Anforderungen der «Starter» laufend angepasst. Im Jahr 2020 sind zum Beispiel Workshops «Buchhaltung Basics für Start-ups», «Linkedin» oder «Gründung» geplant.

Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E)

Um seine vielfältigen Vernetzungsaktivitäten noch sicht- und greifbarer darzustellen, hat das Kompetenznetzwerk Ernährungswirtschaft (KNW-E) im Sommer 2019 Agro Food Scout (www.agrofoodscout.com), die digitale Vernetzungs-plattform für die gesamte Land- und Ernährungswirtschaft, lanciert. Diese Plattform, ein «B2B-eBay für die Agro Food-Branche», steht allen Akteuren entlang der Wertschöpfungs-kette offen und soll dazu dienen, Angebote, Gesuche und Veranstaltungen gebündelt darzustellen. Die Anliegen können in den fünf verschiedenen Bereichen Business-Partner, Wissens- und Technologietransfer, Events, Futtermittelbörsen sowie Jobs platziert werden. Neben der Informationsvermittlung ist es Ziel, die «richtigen Partner» zusammenzubringen, damit Austausch, Kooperation und Wertschöpfung entstehen.

Im Mandat der Stiftung innocuisine, Stiftung für Innovation und Wissenschaft in der Küche, führt das KNW-E jährlich einen zweiwöchigen berufsbegleitenden Lehrgang durch. Im

2020 erfolgt bereits die fünfte Durchführung des Weiterbil-dungslehrgangs «Avantgardistische Küche – Innovative An-wendung von Wissenschaft und Technologie in der Küche».

Aktuell haben sich dem KNW-E rund 160 Unternehmen und Institutionen in und ausserhalb des Kantons Thurgau ange-schlossen und ziehen so ihren ganz persönlichen Nutzen aus dem Netzwerk.

Talente für den Thurgau

Das Projekt «Talente für den Thurgau» wurde in drei Pha-sen im Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2019 durchgeführt. Ziel des Gesamtprojektes war die generelle Erhöhung der Verfügbarkeit von geeigneten Mitarbeitenden am Werkplatz Thurgau, die Sicherung der Versorgung des Werkplatzes Thurgau mit Fachkräften in ausreichender Zahl und mit bedarfsgerechter Qualifikation, die Unterstützung der Thurgauer Arbeitgeber bei der Gewinnung von qualifizier-ten Mitarbeitenden sowie die Stärkung der Attraktivität des Kantons Thurgau im verschärften Wettbewerb der Regionen um Fachkräfte. Zielgruppenspezifische Kommunikations-massnahmen, Veranstaltungen wie Sprungbrett-Event oder ProOst sowie die Stellenplattform www.karriere-thurgau.ch konnten während der Projektdauer erfolgreich eingeführt und etabliert werden. Die Umsetzung und der Betrieb sind auch nach Projektabschluss sichergestellt.

Technologieforum

Der diesjährige Thurgauer Technologietag fand bei der Simatex AG in Wängi statt und hatte als Schwerpunkt «Digitale Technologien – Sicherheit und Chancen». Nebst den Chancen, die digitale Technologien wie die Blockchain oder das Internet of Things für verschiedene Geschäftsfelder mit sich bringen, befasste sich die Tagung auch mit den Risiken wie Hacker-Angriffe auf Firmen. Die zum Thema passende Sonderveranstaltung konnte bei der Rose Suisse AG in Frauenfeld durchgeführt werden und ging noch einmal vertieft und mit Praxisbezug auf das Thema Cyber Risk und Cyber Security ein. Das Thurgauer Technologieforum ist eine vom Regierungsrat eingesetzte Ex-pertenkommission, in der Wirtschaftsverbände und kantonale Behörden zusammenarbeiten, um Technologie und Innovation im Kanton Thurgau zu fördern.

Mentoring Thurgau – unterstützt Jugendliche bei der Lehrstellensuche

Der Übergang von der Schule in die Berufswelt ist ein wich-tiger Schritt hin zu einem selbständigen Leben. Um eine der begehrten Lehrstellen zu ergattern sind Beziehungen, Kennt-nisse des Bildungswesens und gute Schulnoten von grosser

Zielgruppenspezifische Kommunikationsmassnahmen, Veranstaltungen wie Sprungbrett-Event oder ProOst sowie die Stellenplattform www.karriere-thurgau.ch konnten mit dem Projekt «Talente für den Thurgau» erfolgreich eingeführt und etabliert werden.

Bedeutung. Auch ist es für die Entwicklung der Jugendlichen sehr wichtig, sich auf dem Arbeitsmarkt erwünscht und nützlich zu fühlen. Der Berufswahlprozess wird immer komplexer, die Anforderungen an die Schulabgänger sind gestiegen. Für junge Erwachsene mit Migrationshintergrund, schwachen Schulleistungen und/oder ohne familiäre Unterstützung ist es besonders schwierig, eine Lehrstelle zu finden.

Für die Begleitung dieser jungen Leute stellen sich 41 Mentorinnen und Mentoren zur Verfügung. Gemeinsam setzen sie Ziele, bereiten sich auf Schnuppertage vor, üben das Vorstellungsgespräch und motivieren Jugendlichen bei Absagen. 46 Jugendliche wurden ins Mentoring aufgenommen. Für 33 Schülerinnen und Schüler konnte eine Anschlusslösung gefunden werden. Sie starten im Sommer mit einer Lehre oder einem Praktikum. Zurzeit werden 13 Personen betreut. Einige haben bereits eine Lehrstelle und werden weiterhin bis in die Lehrzeit begleitet.

Vernetzen und informieren

Im Dezember 2019 fand der Mentoren-Anlass bei unserem TGV-Vizepräsidenten Rico Kaufmann in Schönenberg statt. Die Kaufmann Oberholzer AG deckt mit fünf Werken und 140 Mitarbeitenden, davon 20 Lernende, das gesamte Spektrum der Holzverarbeitung ab und bietet sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand an. Die Anwesenden gewannen einen umfassenden Einblick in die Anforderungen und Ausbildung der Lernenden und deren Weiterbildungsmöglichkeiten in folgenden Berufen: Schreiner, Holzpraktiker, Zimmermann, Holz-

bearbeiter. Seit gut einem Jahr gibt es im Kanton Thurgau das Niederschwellige Ausbildungsangebot, das leistungsschwachen Jugendlichen einen Einstieg in die Arbeitswelt ermöglichen soll. Das Angebot eignet sich für Jugendliche im Anschluss an die obligatorische Volksschulzeit (15 bis 18 Jahre), welche die Anforderungen einer beruflichen Grundbildung (EBA oder EFZ) nicht erfüllen. Die Anmeldung zur Eignungsabklärung erfolgt über die Berufs- und Studienberatung. Bei einer Aufnahme ohne Ausbildungsvertrag übernimmt die Koordination das Mentoring Thurgau, um die jungen Leute bei der Suche nach einem Praktikumsplatz zu begleiten.

KEEST

Partnerschaft mit der Thurgauer Kantonalbank

PVE concept heisst das neue Dienstleistungsangebot des KEEST. Das lohnt sich insbesondere für «Gwerbler», da die Liquidität nicht belastet wird. Im Fokus steht ein möglichst hoher Anteil an Strom-Eigenverbrauch in Bezug auf den spezifischen Lastgang der Betriebsprozesse.

Die Bereitstellung von liquiden Mitteln für die Realisierung von Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen (PVE) stellte bis anhin in KMU ein grosses Hindernis dar. Diesem Umstand wird seit Mitte 2019 durch die exklusive Kooperation des KEEST und der TKB Abhilfe geschaffen: Nun können durch die Zusammenarbeit von Finanz- und Energiespezialisten massgeschneiderte Lösungen für KMU angeboten werden – eine Schweizer Premiere. Ziel der Partnerschaft ist es, in KMU die wirtschaftliche Realisierung von PVE-Anlagen zu fördern, die Liquiditätsbelastung für das Unternehmen möglichst tief zu halten und nachhaltig zur Steigerung der Energie-Effizienz in Unternehmen beizutragen.

Neues KEEST Qualitätslabel

Eine PVE-Anlage rechnet sich nach kurzer Amortisationszeit, in der Regel bereits nach 8 bis 10 Jahren, denn von da an produziert sie mehr als 20 weitere Jahre emissionslosen Strom, und das zu nur noch rund 1,5 bis 2 Rappen pro Kilowattstunde.

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2019

Vom neuen exklusiven Dienstleistungsangebot, das es in dieser Form nur im Thurgau gibt, haben im vergangenen Jahr bereits viele Gewerbe- und kleinere Industriebetriebe profitiert. Das KEEST darf dementsprechend wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken.



Statutarische Organe des TGV

Delegiertenversammlung 2019

Die 127. Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes fand am 25. März 2019 im Kongresszentrum Thurgauerhof in Weinfelden statt. Gewerbepräsident Hansjörg Brunner empfing 217 Stimmberechtigte sowie 125 Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik. Im Anschluss überbrachte Frau Dr. Andrea Hartmann alias Gögi Hofmann eine Grussbotschaft aus Bundesbern.

Präsidentenkonferenz I / 2019

Die erste Präsidentenkonferenz fand am 23. April 2019 im Gwölbchäller der Residenz Lindeneck in Güttingen statt und stand ganz im Zeichen der bevorstehenden eidgenössischen Wahlen. Die Versammlung beschloss die Wahlempfehlung des Thurgauer Gewerbeverbandes für zwei Ständeratskandidaturen sowie für 17 Nationalratskandidatinnen und -kandidaten. Im zweiten Teil der Konferenz stellten TGV-Geschäftsführer Marc Widler das Projekt Berufsbildungscampus Ostschweiz sowie HGF-Präsidentin Erika Harder das Label «Lehrbetrieb plus» vor. Vor der Präsidentenkonferenz hatten die Teilnehmer Gelegenheit zur Besichtigung des Hotels Seemöwe einschliesslich der Residenz Lindeneck.

Präsidentenkonferenz II / 2019

Am 26. November 2019 versammelten sich die Sektionsvertreterinnen und Sektionsvertreter zur zweiten Präsidentenkonferenz im Betrieb der Zweifel Metall AG in Amriswil. Nach einer interessanten Betriebsbesichtigung fassten die Stimmberechtigten einstimmig die Ja-Parole zur Steuergesetzrevision, welche durch Gallus Müller, Präsident der vorberatenden Kommission, vorgestellt wurde. Vize-Präsidentin Diana Gutjahr orientierte anschliessend zur Initiative für mehr bezahlbaren Wohnraum und fasste die negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Initiative bei einer Annahme zusammen. Der Versammlung folgte ihrer Argumentation und beschloss einstimmig die Nein-Parole. Für die bevorstehenden Kantons- und Regierungsratswahlen wurden keine Wahlempfehlungen ausgesprochen. Für die Kantonsratswahlen wurde die Kompetenz den Sektionen übertragen, da diese die Kandidatinnen und Kandidaten aus den Bezirken besser kennen. Für die Regierungsratswahlen wurde der Kantonalvorstand ermächtigt eine Wahlempfehlung auszusprechen, sobald sämtliche Kandidaturen bekannt sind.

Vorstand / Ausschuss

Der Vorstand des Thurgauer Gewerbeverbandes konnte sämtliche Angelegenheiten innerhalb von vier ordentlichen Sitzungen behandeln. Zusätzlich trafen sich die Vorstandsmitglieder zum einem halbtägigen Workshop, um Grundlagen für eine neue strategische Ausrichtung zu erarbeiten. Um den Kontakt und Informationsaustausch mit benachbarten Institutionen zu pflegen, fanden im Berichtjahr Treffen mit dem Gewerbeverband des Kantons St. Gallen sowie der Handwerkskammer Konstanz statt. Der geschäftsleitende Ausschuss, bestehend aus Präsident und den beiden Vize-Präsidenten sowie der Geschäftsleitung des Gewerbeverbandes, wurde dreimal einberufen, um die politischen Sachgeschäfte zu beraten und Verbandsanlässe vorzubereiten.

Geschäftsstelle

Im Berichtjahr erfolgten keine personellen Veränderungen. Auf der Geschäftsstelle waren 7 Mitarbeitende mit total 510 Stellenprozenten (Vollzeitäquivalenz) beschäftigt. Neben dem ordentlichen Tagesgeschäft galt es im Berichtjahr besonders, das Projekt der Funktions- und Mandatserweiterung der Betriebssoftware abzuschliessen. Die eidgenössischen Wahlen im Herbst 2019 haben ebenfalls zwischenzeitlich zu einer ausserordentlichen Beanspruchung der Mitarbeitenden geführt.

Jeanine Müller hat die Berufslehre als Kauffrau EFZ auf der TGV-Geschäftsstelle im Sommer 2019 erfolgreich beendet und ist danach aus dem Thurgauer Gewerbeverband ausgeschieden. Am 1. August 2019 ist Ylva Polzin als Lernende Kauffrau EFZ angetreten, das Lehrverhältnis wurde im gegenseitigen Einverständnis per 18. Dezember 2019 jedoch wieder aufgelöst. Felisa Scherrer absolviert auf der Geschäftsstelle ein sechsmonatiges Praktikum. Sie wird danach die Lehre als Kauffrau EFZ beginnen.

Nutzen der Mitgliedschaft



Beitrag zur Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Kanton Thurgau



Teilnahme an Informationsveranstaltungen zu aktuellen, spezifischen Themen



Teilnahme an Anlässen zur Netzwerkpflege



Abonnement der Schweizerischen Gewerbezeitung SGZ



Abonnement des offiziellen Verbandorgans TGVaktuell



Juristische Rechtsberatung (Erstberatung)



Unterstützung und Vermittlung bei Problemen mit der Behörde



Dokumente und Informationen zur Erleichterung der Betriebsführung oder Effizienzsteigerung

Kostenvorteile der Mitgliedschaft



Abrechnung der Sozialversicherungen über die kostengünstige AHV- und Familienausgleichskasse des Thurgauer Gewerbeverbandes (Kasse Nr. 55)



Vorzugskonditionen für Krankentaggeld-Versicherungen bei der Zürich Versicherung



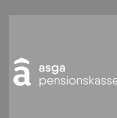
Vorzugskonditionen für Kranken- und Unfalltaggeld sowie Krankenversicherungen bei der SWICA



Vorzugskonditionen bei Inkasso-Dienstleistungen der Creditreform



Vorzugskonditionen bei Aus- und Weiterbildungen am Schweizer Institut für Unternehmerschulung (SIU)



Vorsorgelösung bei der ASGA Pensionskasse mit oder ohne Personal für Selbständig-erwerbende



Berufsverbände profitieren von einem vergünstigten Tarif auf die Standgebühren an der Berufsmesse Thurgau

Sektionen: Gewerbevereine

Gewerbeverein	Präsident/in	Kontakt
AachThurLand	Roman Messmer	www.gewerbe-aachthurland.ch
Aadorf	Paul Lüthi	www.aadorfer-gewerbe.ch
Amriswil	Christoph Roth	www.gva-amriswil.ch
Kreis Altnau	Markus Weber	www.gvaltnau.ch
Berlingen	Esther Studerus	
Bichelsee-Balterswil	Bruno Huldi	
Bischofszell und Umgebung	Stefan Büchler	www.gewerbe-bischofszell.ch
Bürglen und Umgebung	Fredy Baumann	www.gvbuerglen.ch
IGVD Industrie- und Gewerbeverein Region Diessenhofen	Renzo Mascherin	www.igvd.ch
Egnach	Hans Oppikofer	www.gewerbe-egnach.ch
Ermatingen und Umgebung	Ulrich Mack	www.gewerbe-ermatingen.ch
Felben-Wellhausen und Umgebung	Daniel Jung	www.vvfw.ch
Fischingen	Adrian Brühwiler	www.gewerbe-fischingen.ch
Region Frauenfeld	Urs Schönholzer	www.gewerbe-frauenfeld.ch
KMU Region Hinterthurgau	Clemens Albrecht	www.kmuregion.ch
Kreuzlingen	Andreas Haueter	www.gewerbekreuzlingen.ch
Märstetten	Urban Bernhardsgrütter	www.gewerbe-maerstetten.ch
Müllheim Wigoltingen	Heinz Fehlmann	
Vereinigung Münchwiler Firmen	Jürg Hüni	www.v-m-f.ch
Gewerbe Thurgau Oberer Bodensee	Ralf Geisser	www.gtob.ch
Pfyn	Peter Krebs	
Romanshorn und Umgebung	Roland Schneeberger	www.gvr-romanshorn.ch
Sirnach	Markus Kopp	www.gewerbesirnach.ch
HGT Steckborn und Umgebung	Silvia Janett	www.hgtsteckborn.ch
Tägerwilen	Peter Scheiwiller	www.gewerbe-taegerwilen.ch
Thur- & Seebachtal	Clemens Wägeli	www.gewerbe-thur-seebachtal.ch
Industrie & Gewerbeverein Untersee und Rhein	Philipp Purtschert	www.igur.ch
Gewerbe- und Industrieverein Wängi	Gregor Werder	www.gewerbevereinwaengi.ch
Weinfelden	Fabiola Colombo Imhof	www.gewerbeweinfelden.ch
Zihlschlacht-Sitterdorf	Christian Hinterberger	www.gewerbe-zihlschlacht-sitterdorf.ch

Sektionen: Berufsverbände

Berufsverband	Präsident/in	Kontakt
2rad Thurgau	Christian Schiess	www.2rad-thurgau.ch
Agrotec Thurgau	Reto Mock	www.agrotecsuisse.ch
Autogewerbe-Verband der Schweiz (AGVS) Sektion Thurgau	Richard Heini	www.agvs-tg.ch
Ärztegesellschaft Thurgau (ATG)	Dr. med. Daniel Jud	www.aerzte-tg.ch
ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband, Sektion Ostschweiz/FL	Martin Lörtscher	www.astag-ofl.ch
coiffure SUISSE-Verband Schweizer Coiffeurgeschäfte Sektion Thurgau	Andrea Giorgio Gagliardi	www.coiffuresuisse.ch
feu suisse Verband für Wohnraumfeuerungen, Plattenbeläge und Abgassysteme, Sektion Ostschweiz	Guido Blöchliger	www.feusuisse.ch
Gastro Thurgau	Ruedi Bartel	www.gastro-thurgau.ch
Gebäudehülle Schweiz – Sektion Thurgau	Urs Schlatter	www.gebaeudehuelle.swiss/ 93-sektion-thurgau
Gebäudehülle Schweiz – Sektion Wil-Toggenburg	Silvan Scheiwiler	www.gh-schweiz.ch
Genossenschaft Ostschweizer Milchverarbeiter	Christian Oberli	
Holzbau Schweiz, Sektion Thurgau	Roman Vollenweider	www.holzbau-schweiz.ch
Hotel & Gastro formation Thurgau (HGf Thurgau)	Erika Harder	www.hgf-tg.ch
ICT Berufsbildung Thurgau	Ruedi Neff	www.ict-bbtg.ch
imaging swiss – der Fotoverband	Alex Mächler	www.imagingswiss.ch
Jardin Suisse Thurgau	Viktor Gschwend	www.jardinsuisse-tg.ch
Kaminfegermeister-Verband des Kantons Thurgau	Walter Tanner	www.kaminfeger.ch
Kantonalverband St. Gallen – Appenzell + Thurgau des Milch-, Butter- und Käsehandels	MarioENZler	
KMU Frauen Thurgau	Karin Peter	www.kmufrauen-thurgau.ch

Berufsverband	Präsident/in	Kontakt
Metaltec Thurgau	Jörg Hochuli	www.tg.metaltecsuisse.ch
Raumgestalter Ost	Willy Hutter	
Regionaler Metzgermeisterverband Thurgau	Werner Herrmann	www.carnasuisse.ch
Schweizerischer Verband der Versicherungs- Generalagenten SVVG Region Ost Kammer Thurgau	Michel F. Chresta	www.svvg-fsaga.ch
SMGV Gipser Ostschweiz	Felix Widmer	www.smgv-gipserostschweiz.ch
suissetec thurgau	Mattias Cathomen	www.suissetec-thurgau.ch
Swissavant, Wirtschaftsverband Handwerk und Haushalt, Sektion Thurgau	Pius Butti	www.swissavant.ch
Swissmechanic Thurgau	Pascal Thalmann	www.tg.swissmechanic.ch
Swissoil Ostschweiz	Marc Lippuner	www.swissoilschweiz.ch
TGshop Fachgeschäfte Thurgau	Matthias Hotz	www.tgshop.ch
Thurgauer Bäcker-Confiseurmeister-Verband	Urs Köppel	www.tg.obc.ch
Thurgauer Malerunternehmer-Verband	Christian Künzler	www.thurgauermaler.ch
Thurgauischer Baumeisterverband	Mathias Tschanen	www.bvtg.ch
TREUHANDISUISSE Schweizerischer Treuhänderverband Sektion Ostschweiz	Jürg Schmid	www.treuhandsuisse-os.ch
Verband Schreiner Thurgau VSSM	Heinz Fehlmann	www.schreinerthurgau.ch
Verband Schweizer Goldschmiede und Uhrenfachgeschäfte, Sektion Ostschweiz	Tobias Greminger	www.vsgu-ashb.ch
Verband Thurgauer Elektro-Installationsfirmen (VThEI)	Markus Füger	www.vthEI.ch
Verein Apotheken Thurgau	Stafan Ullmann	www.apotheken-thurgau.ch

Mitgliederbestand

Sektionsart	Zahl der Sektionen	Mitgliederbestand				
		31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Gewerbevereine	30	3 622	3 575	3 314	3 283	3 346
Kantonale und ostschweizerische Berufsverbände	37	3 111	3 099	3 046	3 237	3 045
Mitgliederbestand (inkl. Mehrfachmitgliedschaften)	67	6 733	6 674	6 360	6 520	6 391

Impressum / Verlag

**GEWERBE
THURGAU**

Herausgeber

Thurgauer Gewerbeverband
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden

T 071 626 05 05
F 071 626 05 00

info@tgv.ch
www.tgv.ch

Gründung des TGV: 2. Oktober 1892**Redaktion**

Thurgauer Gewerbeverband
Gesamtleitung Marc Widler
Thomas-Bornhauser-Strasse 14
8570 Weinfelden/T 071 626 05 05
info@tgv.ch/www.tgv.ch

Gestaltung

WEMAKO KOMMUNIKATION
Bahnhofstrasse 19
8272 Ermatingen

Produktion

Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach

Erstellt im Februar 2020**Bildnachweis**

Kirsten Oertle, Foto Prisma
Mühle 2, 9548 Matzingen

Partner

